

**Erste Änderungssatzung zur Studienordnung für den
Diplom-Studiengang Betriebswirtschaftslehre vom 06.03.1995**

Aufgrund von § 25 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (SHG) vom 4. August 1993 hat der Senat der Universität Leipzig die folgende Erste Änderungssatzung zur Studienordnung für den Diplom-Studiengang Betriebswirtschaftslehre vom 06.03.1995 erlassen.

Artikel 1

Die Studienordnung der Universität Leipzig vom 06.03.1995 für den Diplom-Studiengang Betriebswirtschaftslehre (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 7 vom 06.03.1995, S. 7/1 - 7/34) wird wie folgt geändert:

1. Zu § 2 (1): den Satzteil "oder durch eine andere Zugangsberechtigung, die durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt wurde," vor "nachgewiesen" einfügen.
2. Zu § 3 (6) Satz 1: den Satzteil "oder sonstigen betriebs- oder volkswirtschaftlich orientierten Wahlpflichtfächern" durch den Satzteil ", Speziellen Volkswirtschaftslehren oder sonstigen Wahlpflichtfächern" ersetzen.
3. Zu § 5 (4) 4: das Wort "Allgemeine" vor "Volkswirtschaftslehre" einfügen.
4. Zu § 12 (4) Satz 3: die alte Formulierung durch die präzisierte Formulierung "In jedem propädeutischen Fach wird für jede Prüfungsvorleistung genau ein Freiversuch gewährt, wenn der Versuch entweder im ersten oder aber im zweiten Semester erfolgt:" ersetzen.
5. Zu § 13: Die neue Formulierung von § 13 lautet:

"Studienfächer im Hauptstudium

- (1) Das Hauptstudium gliedert sich in einen Pflicht- und einen Wahlpflichtbereich. Pflicht- und Wahlpflichtbereich umfassen insgesamt fünf Studienfächer, die zugleich Prüfungsfächer der Diplomprüfung darstellen. Zum Pflicht- und Wahlpflichtbereich gehören zwei Hauptseminare, die jeweils mindestens einem der fünf Studienfächer zugeordnet sind. Für die Studienfächer und Hauptseminare des Hauptstudiums gilt (mit Angabe ihres Umfangs in Semesterwochenstunden):

1. Der Pflichtbereich umfaßt zwei obligatorische Studienfächer (Pflichtfächer):
 - a) Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (14 SWS) und
 - b) Allgemeine Volkswirtschaftslehre (12 SWS).
2. Der Wahlpflichtbereich erstreckt sich auf drei wahlobligatorische Studienfächer (Wahlpflichtfächer):
 - a) eine erste Spezielle Betriebswirtschaftslehre (12 SWS),
 - b) eine zweite Spezielle Betriebswirtschaftslehre (12 SWS) sowie

c) eine dritte Spezielle Betriebswirtschaftslehre, eine Spezielle Volkswirtschaftslehre oder ein sonstiges Wahlpflichtfach (12 SWS).

3. Die zwei betriebs- oder volkswirtschaftlichen Hauptseminare mit je 2 SWS können sowohl aus dem Pflicht- als auch aus dem Wahlpflichtbereich stammen. Eines dieser beiden Hauptseminare muß ein betriebswirtschaftliches Hauptseminar² darstellen. Bei dem anderen Hauptseminar kann es sich um ein betriebs- oder auch um ein volkswirtschaftliches Hauptseminar³ handeln.

(2) Als Spezielle Betriebswirtschaftslehren sind zugelassen:

1. Bankwesen,
2. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre,
3. Finanzanalyse,
4. Grundstücks- und Wohnungswirtschaft,
5. Handel und Distribution,
6. Marketing,
7. Personalwirtschaftslehre,
8. Produktionswirtschaft,
9. Rechnungswesen und Prüfungslehre,
10. Unternehmensführung und Organisationslehre,
11. Versicherungsbetriebslehre,
12. Wirtschaftsinformatik.

(3) Als sonstiges Wahlpflichtfach ist zugelassen:

1. Statistik.

(4) Die Speziellen Volkswirtschaftslehren werden in den Prüfungs- und Studienordnungen für den Studiengang Volkswirtschaftslehre geregelt.

(5) Nachträgliche Erweiterungen oder Reduzierungen des Angebots Spezieller Betriebswirtschaftslehren, Spezieller Volkswirtschaftslehren oder sonstiger Wahlpflichtfächer sind möglich, wenn sie vom Prüfungsausschuß bestätigt und dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst angezeigt werden.

2 Als betriebswirtschaftliches Hauptseminar gilt im Studiengang Betriebswirtschaftslehre jedes Hauptseminar, das im Studienfach Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, in einem Studienfach der Speziellen Betriebswirtschaftslehren oder in einem sonstigen Wahlpflichtfach angeboten wird.

3 Als volkswirtschaftliches Hauptseminar gilt im Studiengang Betriebswirtschaftslehre jedes Hauptseminar, das im Studienfach Allgemeine Volkswirtschaftslehre oder in einem Studienfach der Speziellen Volkswirtschaftslehren angeboten wird.

- (6) Im Studienfach Allgemeine Betriebswirtschaftslehre sind alle obligatorischen Teilgebiete gemäß Punkt B 1.1.1) in der Anlage 1 zu dieser Studienordnung Gegenstand sowohl der schriftlichen als auch der mündlichen Fachprüfungen. Die wahlobligatorischen Teilgebiete des Studienfachs Allgemeine Betriebswirtschaftslehre sind kein Gegenstand der schriftlichen Fachprüfungen. Die mündlichen Fachprüfungen dieses Studienfachs können sich zusätzlich auf dasjenige wahlobligatorische Teilgebiet erstrecken, das der Studierende gemäß Punkt B 1.1.2) in der Anlage 1 zu dieser Studienordnung im Studienfach Allgemeine Betriebswirtschaftslehre ausgewählt hat, sofern es sich nicht um ein Hauptseminar zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre handelt. Über die Berücksichtigung dieses wahlobligatorischen Teilgebiets entscheidet der Prüfer, der jeweils eine mündliche Fachprüfung abnimmt. Andere wahlobligatorische Teilgebiete, die vom Studierenden nicht gewählt wurden, und das Hauptseminar zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sind kein Gegenstand der mündlichen Fachprüfung im Studienfach Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.
 - (7) Im Studienfach Allgemeine Volkswirtschaftslehre sind alle obligatorischen Teilgebiete gemäß Punkt B 1.2) in der Anlage 1 zu dieser Studienordnung Gegenstand sowohl der schriftlichen als auch der mündlichen Fachprüfungen.
 - (8) Inhaltliche Fundamente einer Speziellen Betriebswirtschaftslehre, einer Speziellen Volkswirtschaftslehre oder eines sonstigen Wahlpflichtfachs, die bereits in Lehrveranstaltungen des Grundstudiums in den Studienfächern Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre oder Grundlagen der Volkswirtschaftslehre oder in Lehrveranstaltungen des Hauptstudiums in den Studienfächern Allgemeine Betriebswirtschaftslehre oder Allgemeine Volkswirtschaftslehre vermittelt wurden, gehören zum prüfungsrelevanten Stoff der Diplomprüfung in der betroffenen Speziellen Betriebswirtschaftslehre, der betroffenen Speziellen Volkswirtschaftslehre oder dem betroffenen sonstigen Wahlpflichtfach."
6. Zu § 14 (3) Satz 1: den Satzteil "HS- oder SL-Scheine" durch den Satzteil "Hauptseminarscheine oder Sonstige Leistungsscheine" ersetzen.
 7. Zu § 14 (3) Satz 2: das Wort "Allgemeine" vor "Volkswirtschaftslehre vermittelt wurden" einfügen.
 8. Zu § 14 (5) 2: das Wort "Allgemeine" vor "Volkswirtschaftslehre vermittelt wurden" einfügen.
 9. Zu § 14 (5) 3: den Satzteil "und sonstigen betriebs- oder volkswirtschaftlich orientierten Wahlpflichtfächer" durch den Satzteil ", Speziellen Volkswirtschaftslehren und sonstigen Wahlpflichtfächer" ersetzen.
 10. Zu § 14 (5) Satz 3: das Wort "Allgemeine" vor "Volkswirtschaftslehre vermittelt wurden" einfügen.
 11. Zu § 14 (6) 2 Satz 1: das Wort "schriftlichen" durch das Wort "schriftliche" ersetzen.

12. Zu § 14 (8) Satz 2: den Satzteil "kein HS- bzw. SL-Schein" durch den Satzteil "kein Hauptseminarschein bzw. kein Sonstiger Leistungsschein" ersetzen.
13. Zu § 14 (10): den Satzteil "oder der Allgemeinen Volkswirtschaftslehre" vor "unabhängig davon" und den Satzteil ", einer Speziellen Volkswirtschaftslehre oder einem sonstigen Wahlpflichtfach" vor "überschneidet" einfügen; den Satzteil ", die vom Studierenden im Hauptstudium gewählt wurde" streichen.
14. Zu Anlage 1, Teil B): hinter "Hauptstudium" einfügen: "Die Abfolge der Lehrveranstaltungen ist bei den Speziellen Betriebswirtschaftslehren, den Speziellen Volkswirtschaftslehren und den sonstigen Wahlpflichtfächern unterschiedlich geregelt. Die Prüfer, die für die vorgenannten Studienfächer verantwortlich sind, veröffentlichen entsprechende Kurzübersichten über Bezeichnung, Dauer, Verbindlichkeit und Rhythmus der Lehrveranstaltungen, die für ihre Studienfächer angeboten werden."
15. Zu Anlage 1, Teil B 1.1.2): die Formulierung "aus den folgenden Teilgebieten ist ein Wahlpflichtgebiet auszuwählen:" durch die Formulierung "aus den folgenden Teilgebieten ist mindestens*) ein Wahlpflichtgebiet auszuwählen:" ersetzen.
16. Zu Anlage 1, Teil B 1.1.2): die Formulierung "Wirtschaftssprachen (S) [Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch]" durch die Formulierung "Wirtschaftssprachen (S/Ü) je nach aktuellem Angebot" ersetzen.
17. Zu Anlage 1, Teil B 1.1.2): "- Wirtschafts- und Arbeitsethik (V) 2 SWS" vor "- weitere Wahlpflichtgebiete" einfügen.
18. Zu Anlage 1, Teil B 1.2): vollständige Neuformulierung gemäß:

"1.2) Allgemeine Volkswirtschaftslehre

Obligatorische Teilgebiete (Pflichtgebiete)

- Finanzwissenschaft II (V)	2 SWS
- Geschichte der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen (V)	2 SWS
- Konjunktur und Wachstum (V)	2 SWS
- Markt und Preis (V)	2 SWS
- Wirtschaftspolitik (V)	2 SWS
- Wirtschaftssysteme (V)	<u>2 SWS</u>
	12 SWS"

*** Falls sich für einen Studierenden Überschneidungen zwischen Teilgebieten der Allgemeinen Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre, der Speziellen Betriebs- oder Volkswirtschaftslehren sowie der sonstigen Wahlpflichtfächer ergeben (er also beispielsweise eine Lehrveranstaltung besucht, die sowohl zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre als auch zu einer Speziellen Betriebswirtschaftslehre gehört), so muß er die Gesamtstundenzahl von 62 SWS des Hauptstudiums dadurch erreichen, daß er die Anzahl der Wahlpflichtgebiete in der Allgemeinen Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre entsprechend erhöht."

19. Zu Anlage 1, Teil B 2): die Formulierung "oder sonstige betriebs- oder volkswirtschaftlich orientierte Wahlpflichtfächer" durch die Formulierung ", Spezielle Volkswirtschaftslehren oder sonstige Wahlpflichtfächer" ersetzen.
20. Zu Anlage 1, Teil B 2.2): die Formulierung "oder ein (erstes) sonstiges betriebswirtschaftlich orientiertes Wahlpflichtfach (V/S/Ü) gemäß § 18 (3) PO BWL" streichen.
21. Zu Anlage 1, Teil B 2.3): die Formulierung "oder ein (zweites) sonstiges betriebs- oder volkswirtschaftlich orientiertes Wahlpflichtfach (V/S/Ü) gemäß § 18 (3) bzw. (5) PO BWL" durch die Formulierung ", eine Spezielle Volkswirtschaftslehre (V/S/Ü/E) gemäß § 18 (4) PO BWL oder ein sonstiges Wahlpflichtfach (V/S/Ü/E) gemäß § 18 (3) PO BWL" ersetzen.
22. Zu Anlage 2, Seite 1, letzter Absatz, Satz 2: den Satzteil "Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Seminaren (S) und Praktika (P)" durch den Satzteil "Exkursionen (E), Praktika (P), Seminaren (S), Übungen (Ü) und Vorlesungen (V)" ersetzen.
23. Zu Anlage 2: Der Studienablaufplan ist vollständig zu ersetzen durch den neuen Studienablaufplan, der auf den anschließenden Seiten wiedergegeben wird.

Teilgebiete (Formen der Lehrveranstaltungen)	Dauer (SWS)	Verbind- lichkeit	Rhythmus (Semester)
1. Semester (Wintersemester)			
- Technik des Rechnungswesens (V/Ü)	4	Pf	1
- Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I (V/Ü)	4	Pf	2
- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (V)	2	Pf	2
- Einführung in die Volkswirtschaftslehre (V)	2	Pf	2
- Anwendungsprogrammierung in einer Programmiersprache (V/Ü/P)	2	Pf	2
- Einführung in die Informatik (V/Ü)	3	Pf	2
- Bürgerliches Gesetzbuch (V)	2	Pf	2
1. Semester insgesamt:	19		
- am Ende des 1. Semesters: Erwerb der Leistungsnachweise in den propädeutischen Lehrveranstaltungen Technik des Rechnungswesens und Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I (erste Teilklausur)			
2. Semester (Sommersemester)			
- Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II (V/Ü)	4	Pf	2
- Externes Rechnungswesen (V/Ü)	4	Pf	2
- Grundzüge der Mikroökonomik (V/Ü)	6	Pf	2
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (V)	2	Pf	2
- Einführung in die Wirtschaftsinformatik (V/Ü)	3	Pf	2
- Handels- und Gesellschaftsrecht (V)	2	Pf	2
- Öffentliches Recht (V)	2	Pf	2
2. Semester insgesamt:	23		
- am Ende des 2. Semesters: Erwerb des Leistungsnachweises in der propädeutischen Lehrveranstaltung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II (zweite Teilklausur)			
3. Semester (Wintersemester)			
- Internes Rechnungswesen (V/Ü)	4	Pf	2
- Marketing I (V/Ü)	4	Pf	2
- Grundzüge der Makroökonomik (V/Ü)	6	Pf	2
- Wahrscheinlichkeitsrechnung und statistische Methoden I (V/Ü)	4	Pf	2
- Arbeitsrecht (V)	2	Pf	2
3. Semester insgesamt:	20		

Teilgebiete (Formen der Lehrveranstaltungen)	Dauer (SWS)	Verbind- lichkeit	Rhythmus (Semester)
--	----------------	----------------------	------------------------

4. Semester (Sommersemester)

- Finanzierung und Investition I (V)	4	Pf	2
- Operatives Produktionsmanagement (V/Ü)	4	Pf	2
- Unternehmensführung - Einführung	2	Pf	2
- Einführung in die Geldwirtschaft (V)	2	Pf	2
- Finanzwissenschaft I (V)	2	Pf	2
- Grundlagen der Wirtschaftspolitik (V)	2	Pf	2
- Statistische Methoden II und Grundlagen der Wirtschaftsstatistik (V/Ü)	4	Pf	2

4. Semester insgesamt: 20

==

Grundstudium insgesamt: 82

- während des 1. bis 4. Semesters:
Ablegen der Diplom-Vorprüfung durch
Teilnahme an Teilklausuren gemäß § 9 (3) PO BWL

B) Hauptstudium

Die Abfolge der Lehrveranstaltungen ist bei den Speziellen Betriebswirtschaftslehren, den Speziellen Volkswirtschaftslehren und den sonstigen Wahlpflichtfächern unterschiedlich geregelt. Die Prüfer, die für die vorgenannten Studienfächer verantwortlich sind, veröffentlichen entsprechende Kurzübersichten über Bezeichnungen, Dauer, Verbindlichkeit und Rhythmus der Lehrveranstaltungen, die für ihre Studienfächer angeboten werden.

5. Semester (Wintersemester)

- Finanzierung und Investition II (V)	2	Pf	2
- Grundlagen der Besteuerung (V)	2	Pf	2
- Personalwirtschaftslehre (V)	2	Pf	2
- Finanzwissenschaft II (V)	2	Pf	2
- Markt und Preis (V)	2	Pf	2
- Wirtschaftssysteme (V)	2	Pf	2
- erste Spezielle Betriebswirtschaftslehre (V/S/Ü/E)	2	Wpf	
- zweite Spezielle Betriebswirtschaftslehre (V/S/Ü/E)	2	Wpf	
- dritte Spezielle Betriebswirtschaftslehre (V/S/Ü/E), eine Spezielle Volkswirtschaftslehre (V/S/Ü/E) oder ein sonstiges Wahlpflichtfach (V/S/Ü/E)	2	Wpf	
	—		

5. Semester insgesamt: 18

- am Ende des 5. Semesters:
Erwerb von 2 SL-Scheinen

Teilgebiete (Formen der Lehrveranstaltungen)	Dauer (SWS)	Verbind- lichkeit	Rhythmus (Semester)
--	----------------	----------------------	------------------------

6. Semester (Sommersemester)

- Marketing II (V)	2	Pf	2
- ein Wahlpflichtgebiet im Studienfach Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (V/S/Ü/E)	2	Wpf	1
- Geschichte der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen	2	Pf	2
- Konjunktur und Wachstum (V)	2	Pf	2
- erste Spezielle Betriebswirtschaftslehre (V/S/Ü/E)	2	Wpf	
- zweite Spezielle Betriebswirtschaftslehre (V/S/Ü/E)	2	Wpf	
- dritte Spezielle Betriebswirtschaftslehre (V/S/Ü/E), eine Spezielle Volkswirtschaftslehre (V/S/Ü/E) oder ein sonstiges Wahlpflichtfach (V/S/Ü/E)	2	Wpf	

6. Semester insgesamt: 14

- am Ende des 6. Semesters:
Erwerb von 1 HS-Schein und 1 SL-Schein

7. Semester (Wintersemester)

- Strategisches Produktionsmanagement (V)	2	Pf	2
- Unternehmensführung - Planung und Organisation (V)	2	Pf	2
- Wirtschaftspolitik (V)	2	Pf	2
- erste Spezielle Betriebswirtschaftslehre (V/S/Ü/E)	4	Wpf	
- zweite Spezielle Betriebswirtschaftslehre (V/S/Ü/E)	4	Wpf	
- dritte Spezielle Betriebswirtschaftslehre (V/S/Ü/E), eine Spezielle Volkswirtschaftslehre (V/S/Ü/E) oder ein sonstiges Wahlpflichtfach (V/S/Ü/E)	4	Wpf	

7. Semester insgesamt: 18

- am Ende des 7. Semesters: Erwerb von 1 HS-Schein
- nach dem 7. Semester:
Ablegen von mindestens 2 Diplom-Fachprüfungen

Teilgebiete (Formen der Lehrveranstaltungen)	Dauer (SWS)	Verbind- lichkeit	Rhythmus (Semester)
--	----------------	----------------------	------------------------

8. Semester (Sommersemester)

- | | | | |
|--|---|-----|--|
| - erste Spezielle Betriebswirtschaftslehre (V/S/Ü/E) | 4 | Wpf | |
| - zweite Spezielle Betriebswirtschaftslehre (V/S/Ü/E) | 4 | Wpf | |
| - dritte Spezielle Betriebswirtschaftslehre (V/S/Ü/E),
eine Spezielle Volkswirtschaftslehre (V/S/Ü/E) oder
ein sonstiges Wahlpflichtfach (V/S/Ü/E) | 4 | Wpf | |

8. Semester insgesamt:	<u>12</u>		
------------------------	-----------	--	--

- zum Ende des 8. Semesters:
Ablegen von höchstens 3 Diplom-Fachprüfungen
- während des 5. bis 8. Semesters:
Anfertigen der Diplomarbeit in einem Zeitraum
von höchstens 4 Monaten gemäß § 23 (5) PO BWL

Hauptstudium insgesamt:	<u><u>62</u></u>
-------------------------	------------------

Grund- und Hauptstudium insgesamt:	<u><u>144</u></u>
------------------------------------	-------------------

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung zur Studienordnung Betriebswirtschaftslehre wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 12.07.1995 und des Akademischen Senats der Universität Leipzig vom 14.11.1995.
2. Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig in Kraft.
3. In nachfolgenden Veröffentlichungen der Studienordnung der Universität Leipzig für den Diplom-Studiengang Betriebswirtschaftslehre werden die Änderungen dieser Satzung eingefügt.

Leipzig, den 26. November 1996



Prof. Dr. rer. nat. habil. C. Weiss
Rektor